



10 **Stuhlmalm, 1467 m, und Strichkogel, 2035 m**

5.30 Std.



Genussvolle Hüttenwanderung mit alpiner Dreingabe

Vom zeitigen Frühjahr, wenn um die Stuhlmalm und Theodor-Körner-Hütte die Schneerosen blühen, bis zu den letzten Sonnenstunden im Herbst sind zu den beiden Hütten Wanderer – auch Kinder – unterwegs und genießen die großartigen Bilder um die Bischofsmütze sowie die Aussicht auf Tennengebirge und Glocknergruppe. Die meisten Leute geben sich zwar mit einer Hüttenwanderung zufrieden, doch lassen sich von der Stuhlmalm auch vier spannende Gipfeltouren durchführen: Strichkogel, Donnerkogel, Angerstein und Mittlerer Mandlkogel (Tour 10 mit beiden Varianten und Tour 11).

Talort: Annaberg, 778 m.

Ausgangspunkt: Stuhlmalm-Parkplatz, 990 m. Anreise: Nördlich von Annaberg bei km-Marke 14,8 nach »Astauwinkel, Stuhlmalm« abzweigen und 3,8 km zum Parkplatz hinterm Pommerbauer.

Höhenunterschied: Stuhlmalm 470 m, Theodor-Körner-Hütte gut 500 m, Strichkogel 1050 m.

Anforderungen: Forststraßen und Almweg zu den Hütten (»blau«), markierter Alpinsteig zum Strichkogel, über größere Strecken etwas Trittsicherheit erforderlich (»rot«).

Einkehr: Stuhlmalm (TVN, bew. Juni mit Okt., ca. 20 Schlafplätze, Tel. +43 6641 131152), Theodor-Körner-Hütte (AV, bew. Anf. Juni bis Mitte Okt., 36 L. + 6 B., Tel. +43 680 2216024).

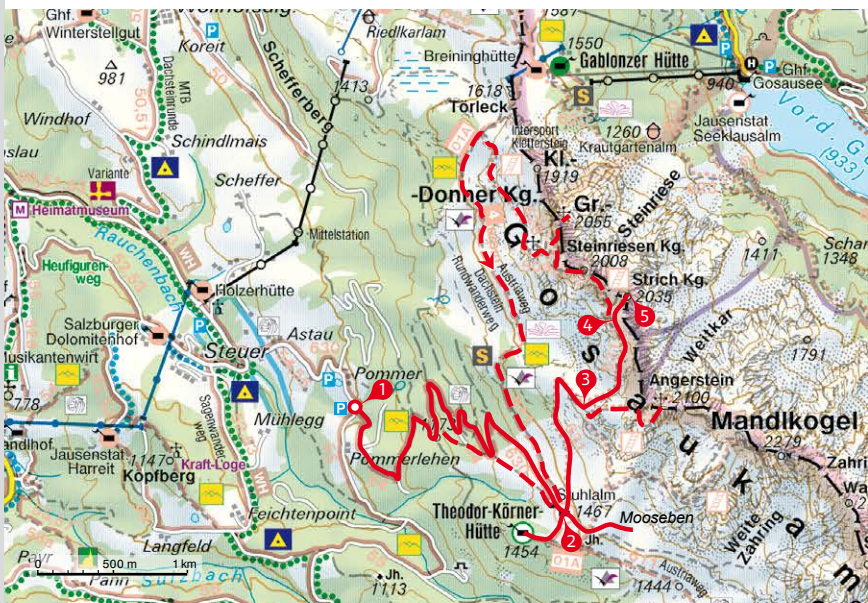


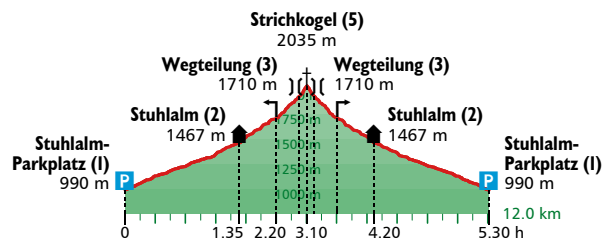
Der Gipfelaufbau des Strichkogel (Mitte), von der Großen Weitscharte.

Varianten: Die beiden Varianten sind als etwa gleichschwer einzustufen.

1. Naturfreundesteig vom Strichkogel zum Donnerkogel (Weg Nr. 631, Klettersteig, »schwarz«, nur für Geübte, landschaftlich sehr schön): An der kleinen Scharte unterm Strichkogelgipfel links ab (Ww. »Donnerkogel 1 Std.«) und mit Hilfe eines festen Drahtseiles in einer felsig gestuften Rinne abklettern, dann eine Karmulde queren und über Schrofen auf eine Schulter. Ziemlich waagrecht auf einem Grat entlang und abwechselnd über kleine Wandl und einen Grat (Seil) genussvoll auf den Steinriesenkogel (2012 m). Von diesem über einen Latschen- und Grashang in die Gaißriesenscharte absteigen, dann über eine gesicherte Felsstufe zum SSW-Grat des Donnerkogel. Diesem kurz folgen, dann durch eine Latschengasse zur Normalroute auf den Donnerkogel (2055 m, siehe Tour 9). Über diese rechts auf den Gipfel. Abstieg vom Donnerkogel wie Tour 9 am Normalweg in gut 1 Std. zum Westlichen Törlecksattel. Dort links abzweigen und links (!) in Richtung »Stuhlmalm/Theodor-Körner-Hüt-

te«. Am wellig verlaufenden Austriaweg in 1¼ Std. zuerst an einem Brunnen vorbei, dann die Westflanke des Donnerkogel zum Sulzkar queren, dahinter durch den Wald und ziemlich eben über Bergweiden zur Stuhlmalm. 2. Von der Abzweigung zum Angerstein rechts über einen Schutt- und Schrofenhang auf ein Scharl (Wanddreieck). Dort rechts über ein gut gestuftes, ca. 7 m hohes Wandl (!) klettern. Wer hier Probleme hat, sollte auf den Angerstein verzichten; die Schwierigkeit entspricht der am Gipfelaufbau, den wir durch Latschengassen und über einen Grashang erreichen. Dort auf einem breiten Band in einer Rechtslinks-Schleife zu einer gut gestuften, über 20 m hohen Felsrinne (!), anschließend durch eine Latschengasse und über einen Grasrücken auf den Vorgipfel. Diesen nordseitig umgehen, dann ostwärts gut 10 Hm in eine Scharte absteigen und über einen felsdurchsetzten Schrofenhang auf den Hauptgipfel des Angerstein (2100 m, keine künstlichen Sicherungen, markiert, von der Abzweigung etwa 1¼ Std. für den Auf- und 1 Std. für den Abstieg, 380 Hm).





Vom **Stuhlmalm-Parkplatz (1)** führt die linke Forststraße durch den Wald und zuletzt über Bergweiden zur **Stuhlmalm (2)** hinauf. Im oberen Teil kann man die weiten Straßenschleifen auch über den alten Almweg abschneiden. Man sollte es nicht versäumen, von der Hütte noch gut fünf Minuten rechts über Matten auf das Plateau der **Mooseben** zu wandern, um dort die prächtige Umrahmung des Stuhllochs mit der schon von der Hütte sichtbaren Bischofsmütze bewundern zu können. In kurzer Zeit erreicht man von der Stuhlmalm auch die **Theodor-Körner-Hütte**. Der Weg führt an der Astauhütte vorbei zu einer Weggabelung, dann rechts durch lichten Wald zur Bergsteigerunterkunft hinab.

Oberhalb der Stuhlmalm: Ausblick auf Hochkönig (links) und Tennengebirge (rechts).



Stuhlloch und Bischofsmütze von Mooseben.



Zum **Strichkogel** geht es hinter der Stuhlmalm zu einem großen, markierten Felsblock, dann im Linksbogen zu einem Latschenfeld hinauf, das der Steig Nr. 631 in einer Links-rechts-Schleife zu einer **Wegteilung (3)** durchquert (rechts »Angerstein«, Variante 2 – links »Strichkogel, Donnerkogel«). Die linke Spur erreicht in Kürze einen Blockkessel, zieht unter Felswänden im Linksbogen auf einen Absatz und durch Latschengassen in einen weiteren Blockkessel. Auch hier halten wir uns links und erreichen über die Kleine Weitscharte (kurzes Drahtseil) ein Scharlt mit weiterer **Wegteilung (4)**: Links führt der seilgesicherte »Naturfreundeweg« über den Steinriesenkogel zum Donnerkogel (siehe Variante 1), rechts geht es durch Latschen und über Schrofen und Fels auf den **Strichkogel (5)**. **Abstieg** wie Aufstieg.